



tafersaktuell

November / Dezember 2025



Der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem «Dorfplatz» kommt direkt aus Tafers

- Gemeinderats- und Generalratswahlen am 8. März 2026
- Rückblick Jungbürgerfeier 2025
- Hanspeter Latour zu Besuch in Alterswil

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten – und bald begrüßen wir mit 2026 ein neues Jahr. Besonders auf politischer Ebene steht einiges im Zeichen des Wandels. So erwarten wir beim Gemeinderat personelle Veränderungen. Knapp die Hälfte der heutigen Ratsmitglieder aus Tafers wird nicht mehr kandidieren – neue Gesichter, neue Ideen in der Exekutive. Zudem wird mit der Einführung des Generalrats Tafers eine bedeutende Neuerung auf uns zukommen. Ende April verabschieden wir uns mit der letzten Gemeindeversammlung von einer langjährigen Tradition. Ob das neue Gemeindeparlament «besser» oder «schlechter» sein wird, lässt sich nicht sagen – es wird einfach anders. Ich bin überzeugt, dass wir uns rasch an die veränderten Strukturen gewöhnen werden.



Aber auch auf kantonaler Ebene wird es Ende 2026 Neuwahlen geben. Nebst dem Staatsrat wird auch der Grossrat neu gewählt. Natürlich wäre es super, wenn wir in der Exekutive des Kantons, also im Staatsrat, eine Vertretung aus Tafers hätten. Träumen darf man ja. Aber wenigstens im Grossrat erhoffe ich mir nebst dem bisherigen Sitz aus der Gemeinde Tafers weitere Grossrätinnen oder Grossräte aus unserer Gemeinde. Denn gerade auf Kantonsebene fallen viele Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen für die Gemeinden – wir bräuchten dort mehr Personen, die sich gezielt für kommunale Anliegen einsetzen.

Zurück zu Weihnachten: In dieser Ausgabe von tafersaktuell finden Sie eine Foto-Reportage über den Weihnachtsbaum auf dem Platz vor dem Sensler Museum. Jedes Jahr achten wir darauf, keinen Baum aus der «freien Wildbahn» zu fällen. Unser Weihnachtsbaum stammt stets aus Gärten, in denen er übermächtig geworden ist und die Eigentümerschaft ihn entfernt haben möchte – eine echte Win-Win-Situation. Dort, wo der Baum keine Zukunft mehr hatte, erhält er für einige Wochen auf dem Dorfplatz eine neue Bühne, wo Gross und Klein ihn bewundern können. Die diesjährige Aktion wurde ausserdem von den Freiburger Nachrichten live begleitet.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine wunderschöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen gelungenen Start ins Jahr 2026.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Gemeindekanzlei / Finanzen in Tafers: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / MO, MI–FR 13.30–17 Uhr (vor Feiertagen bis 16 Uhr) / Dienstagnachmittag geschlossen. Terminvereinbarungen möglich gemäss Website.
KPZ Bau / Immobilien in St. Antoni: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / Jeweils nachmittags geschlossen.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

Sektor Alterswil

- Einbau Schwedenofen mit Kamin von Huber Patrick, Unterdorfstrasse 16, 1715 Alterswil, Art. 828;
- Montieren von Wind- und Wetterschutz bei bestehendem Sitzplatz (unbeheizt) von Julmy Herbert & Rita, Ächerli 56, 1715 Alterswil, Art. 1135.

Sektor St. Antoni

- Erstellen Autounterstand. Ausnahmegesuch: Unterschreitung Strassenabstand zur Privatstrasse im Gemeingebrauch von Kolly Heinz, Grubenacher 27, 1713 St. Antoni, Art. 1743;
- Montieren Wintergarten auf bestehendem Balkon (ungeheizt) von Jungo Arsène, Burgbühlstrasse 1, 1713 St. Antoni, Art. 1424;
- Neubau Holzpergola von Immer Patric & Rexhaj Zoge, Sellenriedstrasse 9, 1713 St. Antoni, Art. 2094;
- Erstellen Sichtschutzwand (Höhe: 1.80 m) von Stulz Thomas & Elisabeth, Niedermonntenstrasse 20, 1713 St. Antoni, Art. 1918.

Sektor Tifers

- Erstellen Schwimmbad von Lüthi Pascal & Ursula, Windhaltastrasse 36, 1712 Tifers, Art. 439.

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

Sektor St. Antoni

- Umbau der best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG und Salt Mobile SA mit neuen Antennen. SATO FR_0603B von Swisscom Schweiz AG und Salt Mobile SA, Hauptstrasse 32, 1713 St. Antoni, Art. 6;
- Umbau und Umnutzung Stall zu Lager/Schopf, Ausnahmegesuch zu den Schutzmassnahmen für Gehölze ausserhalb des Waldareals von Hediger Hans-Peter, Menzishus 151, 1713 St. Antoni, Art. 151.

Sektor Tifers

- Anbau und Renovierung Einfamilienhaus, Ausnahmegesuch zu den Schutzmassnahmen für Gehölze ausserhalb des Waldareals von Mathis Beda & Fürst Chiara, Sägetrainweg 3, 1712 Tifers, Art. 298;
- Erweiterung Dachgeschosswohnung mit Nutzungsänderung des Estrichs in Wohnraum von Schärli Albert, Tiefmoos 1, 1712 Tifers, Art. 1013.

Der Gemeinderat

- lehnt die Steuererlassgesuche von 2 Personen für das Steuerjahr 2024 ab;
- genehmigt alle Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung des Pflegeheims St. Martin;
- genehmigt die Traktanden der 39. Mitgliederversammlung des Tageselternvereins Sense TEVS sowie das Budget 2026;
- beschliesst zu den Verlängerungsgesuchen aller Gaststätten-Patente ein positives Gutachten;
- nimmt die Umfrageergebnisse des Mehrzweckverbands Sense bezüglich Regionalisierung Sozialdienste zur Kenntnis und gibt Rückmeldung zu seiner bevorzugten Variante;



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tifers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers, 026 494 80 10
 gemeinde@tafers.ch / www.tifers.ch / Auflage: 3800 Exemplare für die Bevölkerung von Tifers
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Januar 2026

- beurteilt zwei Gesuche um Einbürgerung positiv;
- beschliesst seine Haltung zu den Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28.10.2025 der Senseera Gesundheit AG und unterzeichnet die Vereinbarung betreffend Tragung des Jahresverlusts;
- erteilt der Firma Binz Architekten den Zuschlag für die Planungsleistungen des Sanierungs- und Umbauprojektes am Turnhallenkomplex in St. Antoni in der Höhe von CHF 141'500.-;
- beschliesst den neuen Mietzins für die Wohnung im Gebäude der Orientierungsschule;
- ernennt Thomas Ackermann zum Stv. Gemeindeschreiber per 1. November 2025;
- genehmigt die Jahresplanung 2026;
- verabschiedet die Massnahmen-Regelung bezüglich Kondolenz bei Todesfällen;
- verabschiedet den Voranschlag 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 1'599'200.- zuhanden der Gemeindeversammlung;
- verabschiedet den Voranschlag 2026 der Investitionsrechnung mit Nettoaufgaben von CHF 3'064'100.- zuhanden der Gemeindeversammlung;
- lehnt die Einsprache einer Ordnungsbusse bezüglich der Parkplatzbewirtschaftung aus Gründen der Gleichbehandlung ab;
- beschliesst die Verabschiedung des Fragebogens bezüglich Fahrplanentwürfe und Buslinien der TPF;
- beschliesst die Geschwindigkeitsreduktion von Tempo 60 auf 50 auf der Mariahilfstrasse, ab der Ortseingangstafel von Tifers seitens Mariahilf;
- verabschiedet die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025;

- verabschiedet das Budget 2026 des Vinzenzhauses zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025;
- beurteilt das Gesuch um Patent A für den Betrieb des Hotel Restaurants Taverna per 1. November von Frau Rachel Binz positiv;
- lehnt ein Gesuch um einen Schulkreiswechsel ab;
- beschliesst einheitliche Öffnungszeiten für die Abfallentsorgungs-Sammelstellen in den Ortschaften St. Antoni (Burgbühl) und Alterswil (Mehrzweckgebäude);
- genehmigt die formellen Änderungen und Präzisierungen der Vereinbarung der Aktionäre betreffend Defizitübernahme der Senseera Gesundheit AG;
- genehmigt die Traktanden der Delegiertenversammlung des Mehrzweckverbands Sensebezirk und des Gesundheitsnetz Sense vom 27. November 2025 zuhanden der Delegierten;
- beschliesst die Übernahme aller Kosten für Propagandamaterial, Wahllisten und Dienstleistungen betreffend der Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats und den erstmaligen Generalratswahlen und nimmt die Terminplanung für die Wahlen 2026 zur Kenntnis.

Termine tafersaktuell 2026

Ausgabe		Redaktionschluss	Erscheinen Haushalte
1/5	Jan. / Feb.	20.01.	13.02.
2/5	März / April	20.03.	17.04.
3/5	Juni / Juli	19.06.	15.07.
4/5	Sep. / Okt.	21.09.	13.10.
5/5	Nov. / Dez.	20.11.	16.12.

Rückblick Jungbürgerfeier

Am Freitag, 14. November 2025 fand im MZG Tafers (Auti Tröchni) die diesjährige Jungbürgerfeier statt.

Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellungsrunde durch Gemeindeammann Markus Mauron wurde den Teilnehmenden ein Apéro serviert. Währenddessen sorgte ein durch die Gemeinwesenarbeit Tafers vorbereitetes Quiz für einen gelungenen Start in den Abend.



Die Jungbürger*innen beweisen ihr Wissen.

Insgesamt verzeichnete die Gemeinde Tafers in diesem Jahr 78 Jungbürger*innen; 30 von ihnen nahmen am Anlass teil und konnten ihren Bürgerbrief, nach dem gemeinsamen Abendessen, persönlich in Empfang nehmen.



Syndic Markus Mauron überreicht einer Jungbürgerin ihren Bürgerbrief.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Gerne ist die Gemeindeverwaltung auch über Weihnachten und Neujahr wie folgt für Ihre Anliegen da.

In Tafers

- Mo, 22.12.2025 ganzer Tag offen
- Di, 23.12.2025 offen bis 11.30 Uhr
- Mi, 24.12.2025 offen bis 11.30 Uhr
- Do, 25.12.2025 geschlossen
- Fr, 26.12.2025 geschlossen

- Mo, 29.12.2025 geschlossen
- Di, 30.12.2025 offen bis 11.30 Uhr
- Mi, 31.12.2025 offen bis 11.30 Uhr
- Do, 01.01.2026 geschlossen
- Fr, 02.01.2026 geschlossen

In St. Antoni ist der Schalter vom 24.12.2025 bis am 02.01.2026 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.



Rechnungsstellung an die Gemeinde

Handwerker, Lieferanten und Dienstleistende, welche der Gemeinde für das Rechnungsjahr 2025 noch Rechnungen auszustellen haben, bitten wir, diese bis zum **Montag, 22. Dezember 2025** der Gemeindeverwaltung an folgende Adresse zukommen zu lassen: Gemeinde Tafers, Postfach 88, 1712 Tafers oder per E-Mail an finanzen@tafers.ch.

Wahlen 2026

Aus aktuellem Anlass schauen wir zurück auf die vergangene Legislatur und die jeweiligen Herausforderungen. In der aktuellen Ausgabe «tafersaktuell» präsentieren wir die Interviews Nr. 4 bis 6 mit amtierenden Gemeinderät*innen und befragen Sie zu ihren Aufgaben in den verschiedenen Ressorts.

Markus Mauron,
Ressort Präsidiales

**In der Funktion als Gemein-
deammann hast du ein
grösseres Arbeitspensum als
die anderen Gemeinderäte.
Worauf achtest du, damit
eine gute und konstruktive Stimmung im
Gremium Gemeinderat entstehen kann?**



Mir ist wichtig, dass alle Ratsmitglieder ihre Aufgaben kennen und zugleich ihre Kompetenzen bewusst wahrnehmen und nutzen. Ich setze auf einen transparenten Informationsfluss und Sorge dafür, dass sich jedes Mitglied zu allen Themen äussern darf. Jede Meinung ist wertvoll und trägt zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei. Auch das Gesellige ausserhalb der Sitzungszimmer darf nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Anlässe stärken das Verständnis füreinander und fördern damit die Zusammenarbeit.

Welche Bilanz ziehst du nach der ersten Legislatur seit der Fusion?

In einem neu zusammengesetzten Gemeinderat aus drei früher eigenständigen Gemeinden war ein behutsames Vorgehen zentral, um sich gegenseitig kennenzulernen. Viele Prozesse wurden bis dahin unterschiedlich gehandhabt, weshalb das Finden eines gemeinsamen Nenners wesentlich war. Der Respekt untereinander war von Anfang an hoch – eine wertvolle Basis für konstruktives Zusammenarbeiten. Wir haben nicht nur verwaltet, sondern auch vieles vorangebracht. Von den Mitarbeitenden wurde einiges verlangt, und

obwohl nicht alle ihren Platz in der neuen Gemeinde gefunden haben, zieht das heutige Team einheitlich am selben Strick und ist motiviert, Neues anzupacken. Persönlich konnte ich zahlreiche Kontakte auf regionaler und kantonaler Ebene knüpfen. Als Hauptort des Sensebezirks sind wir aktiv eingebunden und werden gehört.

Was erhoffst du dir von der jüngeren Generation, welche sich in der Lokalpolitik engagieren will?

Ich erwarte neue Impulse ebenso wie Verständnis für Bewährtes. Wichtig sind Kompromissbereitschaft und Durchhaltevermögen – und vor allem die Zeit, die ein politisches Mandat benötigt.



Gaston Waeber,
Ressort Immobilien
und Energie

Als dienstältester Gemeinderat engagierst du dich seit 20 Jahren in der Gemeinde

Tafers. Welches Thema hat sich völlig anders entwickelt, als du dies in deiner Anfangszeit eingeschätzt hattest?

Visionen wie ein Badesee oder ein Park-and-Ride mit viertelstündlicher Anbindung an die Stadt sind heute kaum mehr realistisch. Der steigende Kostendruck und die ständig neuen kantonalen Vorschriften, deren Folgen oft auf die Gemeinden abgewälzt werden, lassen viele Ideen im Keim ersticken. Das macht das Amt des Gemeinderats zunehmend weniger attraktiv.

Woraus ziehst du deine Motivation, um dich Woche für Woche für politische Themen zu begeistern?

Ich habe auch heute noch Visionen – selbst, wenn durch neue Vorschriften vieles nicht mehr umsetzbar ist. Doch gerade die kleinen Dinge, die man still und ohne grosses Aufsehen

realisieren kann, motivieren mich weiterhin. Oft sind es genau diese unscheinbaren Verbesserungen, die den Alltag der Menschen in der Gemeinde spürbar bereichern.

Welche Herausforderungen stehen an in der Energieversorgung und wie schätzt du die Situation rund um die gemeindeeigenen Immobilien ein?

Die erneuerbaren Energien stehen noch am Anfang, doch in den nächsten 20 Jahren wird hier eine enorme Entwicklung stattfinden. Für die Gemeinde bedeutet das, vorausschauend zu handeln und bei den gemeindeeigenen Immobilien keine Kompromisse aus Kostengründen zu machen. Was heute nicht investiert wird, wird in Zukunft ein Vielfaches kosten – sowohl finanziell als auch ökologisch. Darum ist es wichtig, jetzt in nachhaltige und effiziente Lösungen zu investieren.



**Marc Schafer,
Ressort Finanzen**

Du bist während der laufenden Legislatur in den Gemeinderat gewählt worden und

hast das Ressort Finanzen übernommen. Wie bist du aufgenommen worden und welche Hürden gab es diesbezüglich?

Nach dem Rücktritt von Hubert Schibli konnte ich im Herbst 2023 zu den Ergänzungswahlen antreten und wurde mit einem sehr guten Resultat gewählt. Im Gemeinderat wurde ich ausgesprochen herzlich aufgenommen. Alle Ratsmitglieder engagieren sich stark für ihre Ressorts und bringen sich mit grossem Einsatz für die Weiterentwicklung von Tifers ein. Natürlich gab es zu Beginn vieles zu lernen – insbesondere die Abläufe und Entscheidungsprozesse innerhalb der Verwaltung. Auch die Abstimmung zwischen Gemeindeaufgaben und meinem Geschäft war anfangs herausfordernd. Mittlerweile habe ich mich gut

eingearbeitet und schätze die konstruktive Zusammenarbeit sehr. Ich kann allen empfehlen, sich für ein solches Amt zu engagieren – man lernt enorm viel und erhält wertvolle Einblicke in die Gemeinde.

Politik bedeutet auch: «Wie wird der grosse Kuchen verteilt?». Kannst du diese Aussage unterschreiben oder wie beurteilst du diese Behauptung?

Nicht ganz. Die Gemeinde finanziert Projekte, die für Einzelne nie realisierbar wären – etwa Schulhäuser, Strassen, Wasserreservoir oder Pflegeheime. Damit schaffen wir eine Infrastruktur, die allen zugutekommt. Die Vorstellung, einfach «den Kuchen zu verteilen», greift für mich zu kurz. Natürlich gibt es gewisse Umverteilungen, doch im Kern geht es darum, gemeinsam Werte zu schaffen. Politik bedeutet für mich weniger, den bestehenden Kuchen zu verteilen, sondern ihn gemeinsam zu backen – damit alle ein Stück davon haben.

Bist du zufrieden mit der finanziellen Entwicklung der Gemeinde Tifers seit der Fusion?

(lacht) Wenn du eine ehrliche Antwort willst: nein. Als ehemaliger Bankangestellter vertrete ich die Haltung, dass ein Budget beziehungsweise eine Jahresrechnung idealerweise positiv oder höchstens leicht negativ abschliessen sollte. Aktuell entwickelt sich unser Budget jedoch in eine ungünstige Richtung: Unsere gebundenen Ausgaben steigen stärker als die Einnahmen, was langfristig problematisch ist. Wir müssen deshalb sorgfältig prüfen, welche Ausgaben wirklich notwendig sind, und wohl auch die Einnahmenseite hinterfragen. Tifers gehört im Sensebezirk zu den steuergünstigsten Gemeinden, doch gerade diese tiefen Sätze erschweren es, das Budget ins Gleichgewicht zu bringen. Im kommenden Jahr wird dieses Thema im Generalrat sicher intensiv diskutiert.



Deine
Stimme.
Deine
Ideen.

Stell dich
zur Kan-
didatur!

8. März 2026

Wahlen 2026

Gemeinderat und Generalrat



Am 8. März 2026 entscheiden die Einwohner*innen der Gemeinde Tafers, wer in den kommenden fünf Jahren im Gemeinderat und im Generalrat die Interessen unserer Bevölkerung vertritt. Für die Zukunft von Tafers ist es wichtig, dass beide Räte die Vielfalt unserer Bevölkerung widerspiegeln – mit unterschiedlichen Hintergründen, Ideen und Erfahrungen.

Du möchtest dich engagieren und mitgestalten? Dann informiere dich jetzt über eine Kandidatur – die wichtigsten Informationen findest du auf unserer Webseite. Bei Fragen darfst du dich auch an die amtierenden Gemeinderät*innen, die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung oder die Parteipräsident*innen wenden.

<https://www.tafers.ch/wahlen-2026>



Wahlen-2026



Generalrat

- Faktenblatt – Gemeinderat/Generalrat kurz erklärt
- FAQ – Fragen und Antworten rund um den Generalrat

Sammelstellen St. Antoni & Alterswil

Bisher waren die Sammelstellen in St. Antoni und Alterswil durchgehend geöffnet.

Aufgrund wiederholter Beschwerden über Lärmbelästigungen, insbesondere nachts sowie an Sonntagen, sehen wir uns leider gezwungen, für die Sammelstellen in St. Antoni und Alterswil Öffnungszeiten festzulegen. Ziel ist es, die Ruhezeiten für die Anwohner*innen zu respektieren und gleichzeitig die Funktionalität der Sammelstellen zu erhalten.

Der Gemeinderat hat folgende Zeiten festgelegt:

Montag–Freitag:	8–11.30 Uhr 13.30–19 Uhr
Samstag:	8–16 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Die neuen Öffnungszeiten gelten ab sofort.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Änderung bei der Papier- und Kartonsammlung in St. Antoni

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Papier- und Kartonsammlung am Standort Restaurant Sonne Niedermuhren zum 31. Dezember 2025 aufgehoben wird. Ab diesem Zeitpunkt bitten wir Sie, Ihr Altpapier und Karton bei der Sammelstelle Burgbühl in der dafür vorgesehenen Mulde zu entsorgen.

Wir danken für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.

Meldepflicht von privaten Quellen

Die Gemeinde Tifers führt derzeit eine Erhebung über private Quellen auf dem Gemeindegebiet durch. Alle Haushalte, die gemäss unseren Unterlagen Quellwasser beziehen, haben dazu einen Brief erhalten.

Falls Sie keinen Brief erhalten haben, jedoch eine private Quelle besitzen oder sonst Quellwasser von Privaten erhalten, bitten wir Sie, sich beim Fachzentrum Wasser/Abwasser und Gewässer unter der Telefonnummer 026 494 79 97 zu melden.

Dies gilt auch dann, wenn das Quellwasser beispielsweise nur für einen Brunnen oder für untergeordnete Zwecke genutzt wird.

Ihre Rückmeldung ist wichtig, damit Sie an der laufenden Umfrage teilnehmen können und die Erfassung möglichst vollständig erfolgt.

Wir danken sehr für Ihre Mitarbeit!

Information der Wasserversorgung Tifers über die Trinkwasserqualität im Jahre 2025

Trinkwasser ist ein sehr kostbares Lebensmittel, das weder ersetzt werden kann noch verzichtbar ist. Die Qualität des Trinkwassers wird durch die eidgenössische Gesetzgebung klar definiert und erfüllt höchste Ansprüche.

Die Lebensmittelgesetzgebung (Lebensmittelbuch, Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung, Fremd- und Inhaltsstoffverordnung, Hygieneverordnung, Trink-, Quell- und Mineralwasserverordnung) legt die Qualitätsanforderungen verbindlich fest.

Damit Wasserversorgungen das gewonnene Wasser als Trinkwasser abgeben dürfen, muss dieses nachweislich frei von Krankheitserregern sein und darf nur unbedenkliche Konzentrationen definierter Stoffe enthalten. Gutes Trinkwasser ist farb- und geruchlos und weist einen angenehmen Geschmack auf.

Die Gemeinde führt unter Berücksichtigung der Anforderungen des aktuellen Gewässerschutzgesetzes im Rahmen der gesamtbetrieblichen Gefahrenanalyse periodische Analysen der Wasserressourcen durch.

1. Allgemeine Informationen über die chemische und mikrobiologische Qualität des verteilten Trinkwassers des laufenden Jahres

Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgibt, hat die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Folgende Auffälligkeiten wurden bei den Trinkwasserproben festgestellt:

- Bei einer Messung vom 16.04.2025 wurde der Normwert der aeroben mesophilen Keime im Verteilnetz Alterswil beim Verbraucher überschritten.
- Bei einer Messung vom 28.08.2025 wurden die Normwerte der Escherichia coli. im Verteilnetz Tifers überschritten.
- Bei der Messung vom 01.09.2025 wurden die Normwerte der Enterococcus spp. im Verteilnetz Tifers überschritten.

In allen Fällen wurde von einer fehlerhaften/kontaminierten Probenahme ausgegangen und eine zweite Serie angeordnet. Die Überschreitungen konnten nicht bestätigt werden. Alle Vorgaben wurden eingehalten.

Somit erfüllten die Wasserproben jederzeit die gesetzlichen Norm- und Grenzwerte und stellten für den Endverbraucher kein gesundheitliches Risiko dar.

Werte der mikrobiologischen Analysen

- Keimzahl zwischen 0–15 KBE/100 ml (Toleranzwert 300)
- Keine Escherichia coli.
- Keine Enterokokken (Enterococcus spp.)

Werte der physikalisch-chemischen Analysen

- Nitrit <0.05 mg/l (Toleranzwert 0.1)
- Nitrat zwischen 11–21 mg/l (Toleranzwert 40)
- Ammonium <0.05 mg/l (Toleranzwert 0.1)

2. Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Wasserhärte des Trinkwassers in allen Ortsteilen von Tifers beträgt je nach Jahreszeit zwischen 26 und 32°fH / französische Härtegrad.

Die für das Kantonale Laboratorium geltende gesetzliche Einheit ist das Millimol je Liter Wasser (mmol/l). Ein französischer Härtegrad = 0.1 mmol/l

Das Wasser kann wie folgt eingeteilt werden:

Gesamthärte in mmol/l	Beurteilung	Gesamthärte in °fH	Waschmittel- Dosierung
0.0 - 0.7	sehr weich	0 - 7	---
0.7 - 1.5	weich	7 - 15	--
1.5 - 2.5	mittelhart	15 - 25	-
2.5 - 3.2	ziemlich hart	25 - 32	+
3.2 - 4.2	hart	32 - 42	++
über 4.2	sehr hart	über 42	+++

3. Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser im Verteilnetz Tifers setzt sich wie folgt zusammen:

- Trinkwasser von Fremdquellen Plasselb (Käserliwasser) via Reservoir Rüteli
- Trinkwasser von Wolgiswil via Pumpwerk Gübel zum Reservoir Rüteli
- Trinkwasser von Quellwasserfassung Chüeweid in Reservoir Tana/Bergli/Neuenacher
- Trinkwasser von Fremdquellen Hofmatt in Reservoir Bergli/Neuenacher
- Trinkwasser vom Grundwasserpumpwerk Moos via Reservoir Chutz/Cheerholz

- Trinkwasser vom Grundwasserpumpwerk Lettiswil via Reservoir Chutz/Cheerholz

Unser Trinkwasser wird von sechs Standorten ins Trinkwassernetz eingeleitet, in sechs Reservoiren zwischengespeichert und in mehr als 115 Kilometer Leitungen an die Einwohner*innen verteilt.

4. Behandlung

- Hofmattquellen mit eigener UV-Anlage
- Chüeweid mit eigener UV-Anlage
- Wolgiswil mit eigener UV-Anlage
- Plasselb keine UV-Anlage (bereits vorbehandelt)
- Moos keine Behandlungsanlage
- Lettiswil keine Behandlungsanlage

5. Auskünfte

Für weitere Auskünfte, Fragen oder für die aktuellen Analysenberichte steht Ihnen das Fachzentrum Wasser/Abwasser/Gewässer gerne zur Verfügung.

Gemeinde Tifers Ansprechperson:
Hauptstrasse 27 Franz Siegenthaler
1713 St. Antoni Leiter FZ WAG
Tel. 026 494 80 12

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen LSVW

Im Chemielabor werden Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in Bezug auf ihre Konformität mit der anwendbaren Gesetzgebung hin untersucht. Ein wesentlicher Teil des Chemielabors ist zudem mit der Analyse von Trinkwasser betraut. Im Wasserlabor wird kontrolliert, ob die Anforderungen an ein einwandfreies Trinkwasser eingehalten werden. Die Analysen im Bereich der Lebensmittelanalytik werden im Chemielabor durch qualifiziertes Personal ausgeführt. Das Chemielabor ist nach ISO/CEI 17025 akkreditiert.

Aus dem Alltag eines Werkhof-Mitarbeiters ...

«Wie fühlt es sich an, wenn ein Auto, ein Lastwagen oder ein landwirtschaftliches Fahrzeug, ungebremst und äusserst knapp, an einem vorbeirauscht? Menschen, die regelmässig Infrastrukturen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen unterhalten, sehen sich leider viel zu oft mit diesem äusserst unangenehmen Gefühl konfrontiert.

Der Getränkelieferant, ein Fahrer mit Oberlippenbart, hat begriffen, wie man sich korrekt verhält. Ihm gebührt unser herzlichster Dank. Der Lenker des weissen Cinquecento darf sich von ihm gerne eine Scheibe abschneiden – natürlich nur im übertragenen Sinne.

Die Mitarbeitenden in Schutzkleidung arbeiten für uns alle – ob im Sommer bei Hitze, oder im Winter bei Minus-Temperaturen – sie halten die pulsierenden Verkehrsadern in der ganzen Region befahrbar und sicher. Immer wieder bei widrigen Wetterverhältnissen.



Deshalb unser folgendes, grosses Anliegen: Falls Sie eine Signalisation («Baustelle» oder «Andere Gefahren») am Strassenrand sehen, bitte passen Sie das Tempo an und fahren rücksichtsvoll vorbei. Für die Mitarbeitenden in oranger Schutzweste ist es markant angenehmer, wenn auf deren Höhe angekommen, nicht gleich «formel-1-mässig» durchgestartet wird. Wir bedanken uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Verständnis». Das Werkhof-Team der Gemeinde Tafers

Ein Blick hinter die Kulissen einer Tradition ...

Seit Jahrzehnten wird für den Platz vor dem Sensler Museum in Tafers eine Tanne gefällt – regional und nachhaltig.



Das Fällen und der Transport – Know-how, Präzision und Teamarbeit sind das A und O.



Danke an die Dorfschaft für die jährliche Unterstützung der Aktion und an das kompetente Werkhof-Team.



Latour brennt für die Natur

Am letzten Seniorenapéro des Jahres hatte der ehemalige Fussballtrainer Hanspeter Latour das Wort. Es sprach nicht über das **runde Leder**, sondern über seine andere Leidenschaft – die Biodiversität.

Sein Vortrag bot spannende Einblicke in die Vielfalt und Verletzlichkeit unserer Natur. Er war nicht nur informativ, sondern auch wunderbar unterhaltsam. Mit viel Leidenschaft und einer guten Portion Humor zeigte Hanspeter Latour auf, wie wichtig es ist, hinzuschauen, zuzuhören und die kleinen Wunder am Wegrand zu schätzen.

Er erzählte auch, weshalb er kein grosser Freund von Katzen ist – insbesondere, weil diese gerne Vögel und Reptilien jagen. Dazu teilte er amüsante Geschichten aus dem Alltag mit seiner Frau, die seine naturkundlichen Beobachtungen auf charmante Weise ergänzten. Die Mischung aus Fachwissen, Humor und persönlichen Anekdoten machte den Vortrag zu einem echten Highlight.

Das Projektteam Alter wünscht schöne Festtage und freut sich, viele Seniorinnen und Senioren im Jahr 2026 wieder an den Anlässen begrüßen zu dürfen.



Von links nach rechts: Kilian Vogelsang, Thérèse Meuwly, Hanspeter Latour, Anita Gross, Michel Modoux, Regula Haymoz, Guido Hagen

Freiburger Volkskalender

Kunst aus Gold, Brunnen in Freiburg und ein kleines Paradies namens «Höll»

Der neue Freiburger Volkskalender ist da! Die traditionelle Publikation erscheint bereits zum 117. Mal und enthält eine Fülle von spannenden Artikeln, die zum Schmökern, Entdecken und Staunen einladen.

Goldschmiedin Anna Courdray erzählt im neuen Kalender zudem, was es braucht, um aus dem wertvollen Rohmaterial kunstvollen Schmuck zu kreieren und der Schmittner Maler Walter Poffet gibt einen Einblick in sein Schaffen. Ein weiteres Thema ist dem Engagement der Vereinigung «insieme» für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung gewidmet. Der Kalender lüftet zudem das Geheimnis über ein kleines Tal in Ried bei Kerzers, das den Namen «Höll» trägt. Zwei Kalendergeschichten von Brigitta Wider und Armin Schöni ergänzen den Kalender.

Der neue Volkskalender gedenkt zudem mit den Nachrufen der Verstorbenen, vermittelt Gartentipps, enthält Kalendernotizen sowie verschiedene Chroniken.

Der Freiburger Volkskalender 2026 kostet 20 Franken und ist ab dem 6. November 2025 in Buchhandlungen, vielen Dorfläden und an Kiosken oder direkt bei der Canisius AG in Freiburg sowie der Sensia AG in Düdingen erhältlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für dieses Deutschfreiburger Kulturgut!



Pro Senectute hilft Ihnen bei der Steuererklärung!

Dieses Angebot richtet sich an Personen ab 60 Jahren, die im Kanton Freiburg wohnen und eine einfache Steuererklärung haben (keine Zweitimmobilien, keine Wertschriften, keine effektiven Kosten).

Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung ist oft stressig und mehr eine lästige Pflicht als alles andere. Wenn Sie nicht wissen, welche Abzüge Sie machen sollen oder einfach Angst haben, einige zu vergessen, ist der Steuerklärungsdienst für Sie da!

Damit das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung keine Belastung mehr sein muss, bietet Ihnen Pro Senectute Freiburg die Gelegenheit, Ihre Steuererklärung von einem erfahrenen Freiwilligen ausfüllen zu lassen. Sie möchten nicht nach Freiburg fahren? Kein Problem! Unsere Freiwilligen kommen auch zu Ihnen nach Hause.

Für das Jahr 2025 wird der Steuerklärungsdienst **vom 2. Februar 2026 bis zum 30. April 2026** angeboten.

Terminvereinbarung ab 19. Januar 2025 nur telefonisch.

Für weitere Informationen verlangen Sie bitte den Flyer unter 026 347 12 92 oder 026 347 12 40.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag jeweils 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr.

Pro Senectute Freiburg
Passage du Cardinal 18
1700 Fribourg

www.fr.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**

Spitex sucht Fahrer*in

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern, dem Pflegeheim Maggenberg und der Stiftung St. Wolfgang, organisieren wir den Mahlzeitendienst im mittleren und unteren Sensebezirk.

Du hast Interesse, betagten Personen das Mittagessen nach Hause zu bringen?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für St. Antoni, Tavers, Alterswil und St. Ursen Fahrerinnen oder Fahrer für den Mahlzeitendienst.

Arbeitszeit 11.00 bis ca. 12.00 Uhr
Arbeitstage Mittwoch und Freitag, Aushilfe an den Wochenenden und Ferienvertretung

Wir bieten eine Arbeit mit Sinn und Wertschätzung und einer Entlohnung und Km-Erschädigung nach kantonalen Richtlinien.

Du bringst Pünktlichkeit und Flexibilität mit und hast ein eigenes Auto zur Verfügung.

Bei Fragen wende dich an Nadia Hayoz, Ansprechperson Mahlzeitendienst, Tel. 026 419 95 55. Wir freuen uns auf deine Bewerbung an bewerbungen@senseera.ch.



Tafers-Gutscheine

Der Gewerbeverein Tafers möchte sich bei der Bevölkerung von Tafers recht herzlich für die tägliche Unterstützung unserer Detaillisten bedanken.

Bald schon wieder stehen die Festtage vor der Türe...und wissen Sie schon, was Sie wem schenken möchten dieses Jahr?

Der Gewerbeverein Tafers hat für Sie das passende Geschenk. Mit dem Taferser Einkaufsgutschein liegen Sie das ganze Jahr immer richtig. Informationen, wo Sie die Gutscheine kaufen und einlösen können, finden Sie auf unserer Internetseite www.gewerbe-tafers.ch.

Wo können Sie die Gutscheine beziehen?

Clientis Sparkasse Sense	Mariahilfstrasse 4
Gemeindeverwaltung Tafers	Schwarzseestrasse 5
Aeby Eisenwaren	Thunstrasse 13
Chees Gourmet	Schwarzseestrasse 14
Schieler Bäckerei	Thunstrasse 2
Coop Tafers	Thunstrasse 3
Sensler Optik	Thunstrasse 3

Wo können Sie die Gutscheine einlösen?

Aeby Eisenwaren	Thunstrasse 13
Bise Möbel	Route de Fribourg 24
BP-Shop	Mariahilfstrasse 1
Chees Gourmet	Schwarzseestrasse 14
Coiffeur Andrea	Thunstrasse 3
Coop Tafers	Thunstrasse 3
Greenpower	Schwarzseestrasse 60
Gasthof St. Martin	Juchstrasse 1
Horner Reisen AG	Mariahilfstrasse 47
Landi Tafers	Dorfschaftsstrasse 2
Schieler Bäckerei	Thunstrasse 2
Seisler Fit	Dorfschaftsstrasse 6
Sense Café	Thunstrasse 3
Sensler Optik	Thunstrasse 3
Terre et Bois Geschenkboutique	Thunstrasse 6



Wechsel des Kaminfe- germeisters

Mit Datum vom 1. Januar 2026 wird der zuständige Kaminfegermeister offiziell wechseln.

In Zusammenarbeit mit der KGV erfolgt dieser Wechsel im Rahmen einer Neueinteilung der verschiedenen Sektoren.

Der bisherige Kaminfegermeister Jean-François Feyer und sein Personal bedauern diesen Wechsel sehr. «Wir haben die Arbeit bei Ihnen, in den letzten elf Jahren, sehr geschätzt. Elf Jahre, in denen wir sehr nette Einwohner kennenlernen durften und zu schätzen wissen. Für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Tafers bedanken wir uns sehr.»

Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.
Jean-François Feyer, Kaminfegermeister

Neu wird für die Gemeinde Tafers Christophe Ferraglia zuständig sein. Weitere Informationen sind auf der Website der KGV erhältlich:
<https://www.ecab.ch/de/partner/kaminfeger>

Jugendarbeit Sense Mitte



Die Jugendarbeit Sense Mitte durfte sich von August bis Ende November über eine erfreuliche Nutzung freuen. Das Angebot für die Jugendlichen wird geschätzt: es bietet Raum für Begegnungen, Kreativität und gemeinsame Erlebnisse.

Der Jugendraum wird in der nächsten Zeit vermehrt auch nach der Schule geöffnet sein.

Das Programm wird laufend an die Bedürfnisse angepasst, damit der Jugendraum ein wichtiger Treffpunkt für Jugendliche in unserer Region bleibt.

Nächste Events und Treffs

**Ab Oberstufe (OS): Jugendliche bis 25 Jahre
Jeweils Freitag**

- 19. Dezember, Guetzle, 15–22 Uhr
- 9. Januar, 19–22 Uhr
- 16. Januar, 19–22 Uhr
- 30. Januar, 19–22 Uhr
- 6. Februar, 19–22 Uhr
- 12. Februar, 19–22 Uhr

**Primarschule: 7H und 8H (14–17 Uhr)
Jeweils Mittwoch**

- 17. Dezember Film und Guetzli essen
- 7. Januar Disco
- 21. Januar Girls only!
- 28. Januar Boys only!

Die Auti Tröchni ist ab dem 20. Dezember 2025 bis und mit 6. Januar 2026 geschlossen.

Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Website www.jugend-sense-mitte.ch oder auf den Social-Media-Kanälen der Jugendarbeit wie TikTok und Instagram ersichtlich.



Website



TikTok



Instagram

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

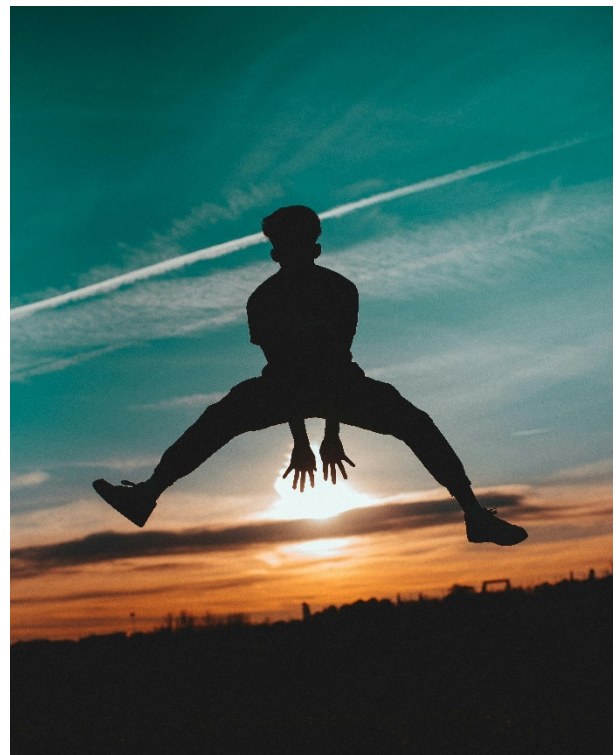
Jugendarbeit Sense Mitte

Mariahilfstrasse 9

1712 Tavers

Tel.: 026 494 80 15

E-Mail: jugend@tafers.ch



Interkultureller Frauentreff (IKF) Tifers

Die erste Ladies-Night in der «Auti Tröchni»

Die «Auti Tröchni» ist der perfekte Raum für eine stimmungsvolle Ladies-Night. Rund zwanzig Frauen aus verschiedensten Nationen kamen zusammen, um den Abend zu geniessen und zu Hits aus unterschiedlichen Jahrzehnten zu tanzen. DJ Käga sorgte mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Rhythmen rasch dafür, dass sich die Tanzfläche füllte. Die Stimmung war grossartig.

Im Laufe des Abends konnten auch Musikwünsche geäussert werden und schon bald legte DJ Käga auch türkische und albanische Hits auf. Die Schweizerinnen versuchten die Schrittfolgen zu kopieren und bald bewegten sich alle gemeinsam in Reihen über die Tanzfläche. Der Abend zeigte einmal mehr, wie verbindend Musik wirken kann. Wir werden den Anlass im nächsten Jahr wiederholen und vielleicht können wir noch mehr Frauen aus Tifers zum Tanzen animieren. Zufrieden und müde traten die Besucherinnen schliesslich den Heimweg an.



Wir freuen uns auf das nächste Jahr und danken der Gemeinde Tifers für die Unterstützung dieses wichtigen Projektes.

Das IKF-Team: Jessica, Yenny und Cornelia

Der IKF geht auch im nächsten Jahr weiter. Die Daten und Themen stehen bereits fest.

Freitag, 9. Januar 2026, 9–11 Uhr
Kaffee, Kuchen und Raum für Austausch

Freitag, 6. Februar 2026, 9–11 Uhr
Gemeinsames Backen – Lieblingsrezepte

Freitag, 6. März 2026, 9–11 Uhr
Kaffee, Kuchen und Raum für Austausch

Samstag, 25. April 2026, 9–12 Uhr
Tanzmorgen

Freitag, 8. Mai 2026, 9–11 Uhr
Meine Geschichte

Freitag, 12. Juni 2026, 9–11 Uhr
Kaffee, Kuchen und Raum für Austausch

Freitag, 11. September 2026, 9–11 Uhr
Kaffee, Kuchen und Raum für Austausch

Freitag, 2. Oktober 2026, 9–13.30 Uhr
Gemeinsames Kochen und Essen

Im November 2026, 19–23 Uhr
Ladies – Night

Freitag, 11. Dezember 2026, 9–11 Uhr
Weihnachts-Special

Mütter- & Väterberatung

Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Altersjahr

Telefonische Beratungen: 026 419 95 66



Montag–Mittwoch 8–11 Uhr / 13.30–16 Uhr
Donnerstag 8–10 Uhr / 16–18.30 Uhr
Freitag 8–11 Uhr

Beratungen in Alterswil jeweils am 2. Dienstag im Monat auf Voranmeldung im Mehrzweckgebäude, Saal Schwyberg, Oberdorfstrasse 19

Daten Januar–Juli 2026:

13. Januar	10. Februar
10. März	14. April
12. Mai	9. Juni

Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:
Brigitte Gauch, Beraterin Frühe Kindheit mit eidg. Diplom, brigitte.gauch@senseera.ch

Beratungen in St. Antoni jeweils am 4. Mittwoch im Monat auf Voranmeldung im Pfarreihaus, Antoniusweg 32

Daten Januar–Juli 2026:

28. Januar	25. Februar
25. März	22. April
27. Mai	24. Juni

Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:
Franziska Rappo, Beraterin Frühe Kindheit mit eidg. Diplom, franziska.rappo@senseera.ch

Beratungen in Tifers jeweils am 1. und 3. Donnerstag auf Voranmeldung im Amthaus, Schwarzseestrasse 5

Daten Januar–Juli 2026:

fällt aus	15. Januar
5. Februar	19. Februar
5. März	19. März
2. April	16. April
7. Mai	21. Mai
fällt aus	18. Juni

Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:
Franziska Rappo, Beraterin Frühe Kindheit mit eidg. Diplom, franziska.rappo@senseera.ch

Frohe Festtage / Dank Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir wünschen Ihnen allen frohe und besinnliche Festtage.

Möge die Weihnachtszeit Freude, Ruhe und schöne Momente in Ihren Alltag bringen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und den Zusammenhalt im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich.

Kommen Sie gut ins neue Jahr – wir freuen uns darauf, 2026 gemeinsam weiterzugestalten.

Ihre Gemeinde – Gemeinderat und Gemeindepersonal



Agenda

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Website www.tafers.ch.

Vom 1. bis 24. Dezember 2025

Adventsfenster St. Antoni

Zeit: jeweils von 17.30–22 Uhr

Ort: St. Antoni, alle Standorte der Fenster beim Scan des QR-Codes ersichtlich.



Dienstag, 16. Dezember 2025

Krabbelgruppe

Zeit: 9.30–11.30 Uhr

Ort: Pavillon Primarschule, Tifers

Anmeldung: bis spätestens am Vortag bei Sandra Sauterel (079 751 16 12) oder Jenny Bürgy (079 781 35 89) per SMS / WhatsApp

Famylieträff Tifers

<https://www.famylietraeff.ch>

Dienstag, 16. Dezember 2025

Konzert Chor Spatzebanda

Zeit: 17 Uhr

Ort: Dorfplatz (vor dem Sensler Museum)
Chor Spatzebanda Primarschule Tifers

<https://primarschule-tifers.ch>

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Sprechstunde – Caritas Freiburg

Zeit: 8.30–11.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Tifers

Caritas Freiburg

<https://caritas-regio.ch/ueber-caritas/freiburg>

Sonntag, 21. Dezember 2025

Weihnachtsessen für Alleinstehende des Ortsteils Alterswil

Zeit: ab 11.30 Uhr

Ort: Restaurant Blüemlisalp, Alterswil

Anmeldung: bei Cécile Moser Leiser

026 495 17 56

Vinzenzverein Alterswil

Donnerstag, 4. Januar 2026

Lotto

Zeit: 19.30–22 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni
Landfrauenverein St. Antoni

Sonntag, 11. Januar 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tifers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

<https://www.wabedeutschfreiburg.ch>

Donnerstag, 15. Januar 2026

Blutspenden

Zeit: 18–20.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Sonntag, 18. Januar 2026

Aperokonzert Patronstag MG St. Antoni

Zeit: 10.30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Musikgesellschaft St. Antoni

<https://www.mgsantoni.ch>

Dienstag, 20. Januar 2026

Gemeinsamer Spielnachmittag

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Schulhaus Beniwil, Alterswil

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Freitag, 6. Februar 2026

Raclette-Abend FC Seisa 08

Zeit: ab 18 Uhr

Ort: Buvette, Heitenried

FC Seisa 08

<https://www.fcseisa08.ch>

Sonntag, 8. Februar 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tifers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

<https://www.wabedeutschfreiburg.ch>

Samstag, 14. Februar 2026

Fondue- und Racletteabend

Zeit: 17 Uhr

Ort: Pfandmattschulhaus, 1714 Heitenried

Trachtengruppe Senseflüh

tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tifers		
- Kompetenzzentrum Gemeindekanzlei	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Mehrzweckverband Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tifers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tifers
Gemeinwesenarbeit (GWA)	026 494 79 99	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Jugendarbeit Sense Mitte	026 494 80 15	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Schlichtungskommission Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tifers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tifers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tifers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tifers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tifers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tifers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tifers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Ausserschulische Betreuung ASB	079 756 51 37	Thunstrasse 9b, 1712 Tifers Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Tageselternverein Sense	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tifers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tifers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tifers
Ref. Kirchgemeinde St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tifers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tifers
Post Tifers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glacières	1415	Die dargebotene Hand	143



Sichtbar im Strassenverkehr Je sichtbarer, desto sicherer

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind.

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung.

Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf vier bis fünf.

Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag.

Mit Trottinett und Co. muss man bei schlechter Sicht oder Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrüstet: vorne weiss, hinten rot.

Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Im Auto, auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.

Die wichtigsten Tipps

- **Helle Kleidung mit leuchtenden Farben** tragen – auch am Tag. Nachts sind **Reflektoren** am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich **Leuchtwesten** besonders gut.
- **Lichter und Reflektoren** an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: **mit Licht fahren** und Scheinwerfer sauber halten.
- **Auch auf Trottinett, Skateboard und Co.** nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.

Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» gibts im **Ratgeber** auf bfu.ch/sichtbar.

